

Wiener Allianz für Gesundheitsförderung
in Gesundheitseinrichtungen

WiG
WIENER GESUNDHEITSFÖRDERUNG

**Für die
Stadt Wien**



Programmheft zur

Enquete „15 + 15 Jahre Wiener Allianz für Gesundheitsförderung in Gesundheitseinrichtungen“

Datum: 31. Mai 2022

Uhrzeit: 13:00–18:00 Uhr

Hybridveranstaltung:

Enquete vor Ort im Wiener Rathaus | Übertragung der Enquete via Live-Stream

Allianz-Webseite: www.allianz-gf-wien.at

Programmübersicht

Moderation: Mag.^a Sonja Kato

Dienstag 31.05.2022	
13.00 Uhr	Eröffnung <ul style="list-style-type: none"> • Peter Hacker, Amtsführender Stadtrat für Soziales, Gesundheit und Sport • Dennis Beck, Geschäftsführer der Wiener Gesundheitsförderung – WiG • Mag.^a Ursula Hübel, Koordinatorin der Wiener Allianz für Gesundheitsförderung in Gesundheitseinrichtungen, Wiener Gesundheitsförderung – WiG
13.30 Uhr	Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung durch die Allianz-Partner*innen
14.00 Uhr	Keynote-Vortrag 1: „Die großen Gesundheits Herausforderungen“ mit anschließender Diskussion im Plenum Professorin Dr.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ h. c. Ilona Kickbusch , Gründerin des Global Health Centre am Graduate Institute of International and Development Studies, Genf
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	Keynote-Vortrag 2: „Zukunftsthemen der Gesundheitsförderung: Vision und Handlungsfelder für Wien und Österreich“ mit anschließender Diskussion im Plenum Mag. Dr. Peter Nowak , Gesundheit Österreich GmbH, Leiter des Kompetenzzentrums Gesundheitsförderung und Gesundheitssystem
16.30 Uhr	Kaffeepause
17.00 Uhr	Podiumsdiskussion <ul style="list-style-type: none"> • Dennis Beck, Geschäftsführer der Wiener Gesundheitsförderung – WiG • Sandra Frauenberger, Geschäftsführerin des Dachverbands Wiener Sozialeinrichtungen • Mag.^a Christine Heissenberger, Direktorin Haus Margareten, Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser • Professorin Dr.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ h. c. Ilona Kickbusch, Gründerin des Global Health Centre am Graduate Institute of International and Development Studies • Mag. Dr. Peter Nowak, Gesundheit Österreich GmbH, Leiter des Kompetenzzentrums Gesundheitsförderung und Gesundheitssystem • Dr.ⁱⁿ Sigrid Pilz, Wiener Pflege- und Patient*innenanwältin • Dr.ⁱⁿ Elisabeth Zwettler, Ärztliche Direktorin Hanusch-Krankenhaus, Medizinische Leiterin des Gesundheitsverbunds der Österreichischen Gesundheitskasse
17.50 Uhr	Verabschiedung <ul style="list-style-type: none"> • Dennis Beck • Mag.^a Ursula Hübel
Ab 18.00 Uhr	Ausklang der Enquete mit Buffet

Informationen zu den Keynote-Vorträgen

Abstract zum Keynote-Vortrag 1: „Die großen Gesundheits Herausforderungen“

Die Grundprinzipien und Handlungsbereiche der Gesundheitsförderung tragen weiterhin und stellen eine zentrale Grundlage für weiteres Handeln dar. Manches muss aber weitergedacht werden: die Herausforderungen durch Klima und Umwelt, die im Konzept «Planetary Health» angelegt sind und der neue Fokus auf Wohlbefinden, der seinen Ausdruck in der 10. WHO Gesundheitsförderungskonferenz im Dezember 2021 gefunden hat. Die WHO spricht jetzt von einer «wellbeing society», einige Länder sprechen von einer «wellbeing economy». Es ist auch deutlich geworden, dass wir «Health in All Policies» in vielen Bereichen neu denken müssen: z. B. in der Pandemievorbereitung, in der Digitalisierung und in Hinblick auf die Antibiotikaresistenz. Vor allem braucht es aber den Mut der politischen Entscheidungsträger*innen, Gesundheit als politisches Ziel zu verstehen und Investitionen auch gegen Widerstände umzusetzen. Die COVID-19-Pandemie hat auch gezeigt, wie stark sich Positionen zur Gesundheit in der Gesellschaft polarisieren können. Von daher stellen sich auch neue Fragen in Hinblick auf Information und Partizipation sowie Demokratie und Gesundheit.

Professorin Dr.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ h. c. Ilona Kickbusch



© Marco Moog

Professorin Ilona Kickbusch ist die Gründerin des Global Health Centre am Graduate Institute of International and Development Studies in Genf. Sie leitet das Health Leadership Programm SCIANA am Salzburg Global Seminar. Sie ist Mitglied des Global Preparedness Monitoring Board, des WHO Council on the Economics of Health for All und Council Chair des World Health Summit in Berlin sowie Vize-Präsidentin des European Health Forum Gastein. Sie ist die Initiatorin der Ottawa Charter für Gesundheitsförderung und hat in Wien an vielen Projekten mitgewirkt. Sie ist Empfängerin der Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Gold. Sie war Direktorin bei der WHO und Professorin an der Yale University. Sie ist u. a. Honorar Professorin an der Charité und Trägerin des deutschen Bundesverdienstkreuzes sowie der WHO Medaille in Anerkennung ihrer Beiträge zu Global Health. Mehr auf <https://www.ilonakickbusch.com/>.

Abstract zum Keynote-Vortrag 2: „Zukunftsthemen der Gesundheitsförderung: Vision und Handlungsfelder für Wien und Österreich“

In Wien startete weltweit das erste Modellprojekt zu Gesundheitsförderung im Krankenhaus – vor mehr als 30 Jahren. Seit 15 Jahren unterstützt die Wiener Allianz für Gesundheitsförderung die Umsetzung in Wiener Gesundheitseinrichtungen. Wo stehen wir mit der Reorientierung der Gesundheitseinrichtungen in Wien und Österreich nach so vielen Jahren von Projekten und Initiativen auf verschiedensten Ebenen?

Die Rahmenbedingungen für die Gesundheitseinrichtungen scheinen heute wesentlich komplexer und zum Teil schwieriger geworden: die Pandemie mit extremen Belastungen für das Personal, soziale Medien mit Fake News und Radikalisierung, unglaublicher digitaler Fortschritt, der nach „digitalem Humanismus“ fragen lässt, Klimaschutz durch Gesundheitseinrichtungen, verdichtete Arbeitsprozesse und zu wenig Zeit für Gespräche, Wellbeing-Markt und Wahlarztssystem als Alternative zum öffentlichen Gesundheitssystem, neue Patient*innen- und Geschlechterrollen ...

Der nach wie vor bestehende Fokus auf Krankenbehandlung und weniger auf die Förderung und den Erhalt von Gesundheit sowie die völlig veränderte Landschaft des Gesundheitssystems machen es notwendig, das Thema Gesundheit von Beginn an ganzheitlich und umfassend in den Gesundheitseinrichtungen mitzudenken. Wie kann die Gesundheit aller beteiligten Personen – Patient*innen, Mitarbeiter*innen und Bevölkerung – tatsächlich in den Mittelpunkt des Gesundheitssystems gerückt werden? Worauf kann aufgebaut werden, um Gesundheitsförderung und Gesundheitskompetenz nachhaltig zu stärken und weiterzuentwickeln? Was sind die zentralen Handlungsfelder dieser Vision für die nächsten Jahre in Österreich? Was brauchen wir dafür? Der Vortrag leistet einen ersten Beitrag, sich diesen Fragen anzunähern, welche uns die nächsten Jahre begleiten werden.

Mag. Dr. Peter Nowak



© Milena Nowak

Mag. Dr. Peter Nowak ist seit über 35 Jahren als Sozialwissenschaftler in der Weiterentwicklung des österreichischen Gesundheitswesens tätig. Er hat Sprachwissenschaft und Psychologie in Wien studiert. Am Ludwig Boltzmann Institut für Medizinsoziologie arbeitete er von 1986 bis 2008 in medizinsoziologischen Forschungen und Entwicklungsprojekten im Gesundheitswesen (integrierte Versorgung, Qualitätsmanagement, Patientenorientierung) und in der Gesundheitsförderung. Seit 1990 war er Lehrbeauftragter an mehreren Universitäten, insbesondere für qualitative sozialwissenschaftliche Methoden, Projektmanagement, Public Health und Steuerungsfragen im Gesundheitssystem. Bis Jänner 2011 war er stellvertretender Institutsleiter und Senior Researcher am Ludwig Boltzmann Institut Health Promotion

Research in Wien mit den Forschungsschwerpunkten Partizipation und Gesundheitsförderung, Selbsthilfe- und Patient*innenorganisationen sowie Arzt/Ärztin-Patient*in-Kommunikation.

Von 2013 bis 2020 war Peter Nowak Leiter der Abteilung Gesundheit und Gesellschaft an der Gesundheit Österreich GmbH. Seit 2013 ist er in die wissenschaftliche Begleitung des Gesundheitsziels 3 "Gesundheitskompetenz der Bevölkerung stärken" und auch in die Entwicklung der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK) maßgeblich eingebunden. Seit 2022 leitet er das neu gegründete Kompetenzzentrum Gesundheitsförderung und Gesundheitssystem an der Gesundheit Österreich GmbH. Seine aktuellen Arbeitsschwerpunkte sind Gesprächsführung in der Krankenversorgung, Gesundheitsförderung und Patient*innenorientierung in der Krankenversorgung und Begleitung strategischer Prozesse im Rahmen der Gesundheitsreform.

Allgemeine Hinweise zur Veranstaltung für Präsenz-Teilnehmer*innen

Wir achten aufeinander – Hinweise und Empfehlungen zu Schutzmaßnahmen in Bezug auf die COVID-19-Pandemie:

- Personen mit Covid-19 Symptomen oder einem positiven Test-Ergebnis ist die Teilnahme an der Veranstaltung nicht gestattet.
- Bitte halten Sie nach Möglichkeit ausreichend Abstand zu anderen Personen.
- Bitte nutzen Sie zur Handhygiene die Desinfektionsspender im Eingangsbereich.
- Das Tragen einer FFP2-Maske wird bei dieser Veranstaltung empfohlen.

Hinweise zu Film und Fotoaufnahmen:

Bei der Enquete wird sowohl gefilmt als auch fotografiert. Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass Foto- und Filmmaterial, auf dem Sie zu erkennen sind, für Presseaussendungen, öffentliche Publikationen, Website und Social Media etc. verwendet werden darf.

Hinweise zu Teilnahmebestätigungen:

Sollten Sie für den Besuch dieser Veranstaltung eine Teilnahmebestätigung benötigen, wenden Sie sich bitte mit Ihrem Anliegen an kontakt@allianz-gf-wien.at.

Informationen zur Wiener Allianz für Gesundheitsförderung in Gesundheitseinrichtungen

Was ist die Wiener Allianz für Gesundheitsförderung in Gesundheitseinrichtungen?

Mit der Durchführung des ersten WHO-Modellprojekts „Gesundheit und Krankenhaus“ (1989–1996) hat sich Wien als Pionierstadt für die Entwicklung und Implementierung von Gesundheitsförderung in Krankenhäusern etabliert. Die im Jahr 2000 von der Stadt Wien gestartete Initiative „Informationsnetzwerk für Gesundheitsförderung in Wiener Spitälern und Pflegeeinrichtungen“ war von Beginn an ein niederschwelliges Angebot nicht nur für Krankenhäuser, sondern auch für andere Arten von Gesundheitseinrichtungen.

Um den systematischen und regelmäßigen Austausch von Trägereinrichtungen über Erfahrungen im Bereich Gesundheitsförderung zu erweitern, wurde das lose Informationsnetzwerk im Jahr 2007 in die „Allianz für Gesundheitsförderung in Wiener Spitälern, Pflegeeinrichtungen und Seniorenwohneinrichtungen“ überführt. Diese erfolgreiche Kooperation wurde im März 2017 zum zweiten Mal um weitere fünf Jahre, bis 2022, verlängert und heißt seither „Wiener Allianz für Gesundheitsförderung in Gesundheitseinrichtungen“. Mit der Erneuerung der Kooperationsvereinbarung – durch die feierliche Unterzeichnung am 31. Mai 2022 im Wiener Rathaus – soll nun diese erfolgreiche Zusammenarbeit um weitere fünf Jahre verlängert werden.

Aktuelle Aktivitäten 2022

Das Programm der Wiener Allianz für Gesundheitsförderung in Gesundheitseinrichtungen umfasst 2022 unter anderem die Herausgabe zweier Newsletter, die inhaltliche Konzeption und Organisation dreier Workshops und die Weiterführung bzw. den Aufbau zweier Communities of Practice zu den Themen „Gesundheitskompetenz und Gesprächsqualität“ und „Diversität“.

Workshops der Wiener Allianz für Gesundheitsförderung in Gesundheitseinrichtungen

Am 28. April 2022 hat bereits der erste von drei geplanten Workshops als Spezialworkshop zum Thema **„Gesundheit am Arbeitsplatz“** stattgefunden. Neben einem einleitenden Fachinput zum Thema „Erholung und Entspannung“ von Herrn ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Blasche – klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe und Psychotherapeut, von der Medizinischen Universität Wien, Zentrum für Public Health, wurden in diesem Workshop konkrete Beispiele von Allianzpartner*innen zum Thema vorgestellt, gemeinsam diskutiert und reflektiert. Zum Einen wurden Einblicke in das Pilotprojekt „Gesundheitszirkel Neu im KWP“, von Frau Ursula May, Leiterin der Abteilung "Gesundheitsförderung, Wiedereingliederung und Diversität" und Herrn Dr. Christian Lackinger, Fachexperte für betriebliche Gesundheitsförderung gegeben. Beide Referent*innen sind vom Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser. Ein weiterer Beitrag zu einer

Praxisinitiative war der Erfahrungsbericht von Mag.^a Jutta Olev, MA, Gesundheits- und Arbeitspsychologin, vom Institut für Frauen- und Männergesundheit, FEM Süd, zum Thema „Resilienzstärkung für Führungskräfte im mittleren Management des WiGEV“. Im Anschluss an die jeweiligen Beiträge wurde die Gelegenheit geboten, sich mit anderen Teilnehmer*innen in Kleingruppen auszutauschen und Erfahrungen zu teilen. Weitere Austauschworkshops sind geplant am 15. September 2022 und am 22. November 2022, jeweils von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Genauere Hinweise zu Themen, Format und ggf. Ort werden noch via Homepage der Wiener Allianz für Gesundheitsförderung in Gesundheitseinrichtungen, unter www.allianz-gf-wien.at, bekannt gegeben.

Communities of Practice (CoP)

Eine von zwei 2022 geplanten Communities of Practice zum **Thema „Gesundheitskompetenz und Gesprächsqualität“** hat bereits am 16. Mai stattgefunden. Das Treffen wurde dazu genutzt, dass unterschiedliche Fallbringer*innen Problemstellungen einführen konnten, mit denen sie aktuell in der Praxis konfrontiert sind. Im Anschluss daran wurde hierzu gemeinsam in der Gruppe systematisch an entsprechenden Lösungsstrategien gearbeitet. Die CoP „Gesundheitskompetenz und Gesprächsqualität“ wird seit 2021 umgesetzt und mittlerweile mit den nun beteiligten Personen als geschlossene Gruppe fortgesetzt, um Feedback und eigene Fragen in einem geschützten Rahmen zu ermöglichen. Im Anschluss an die kollegialen Fallberatungen wurde in einem zweiten Teil von Frau Mag.^a Dr.ⁱⁿ Marlene Sator, Gesundheit Österreich GmbH, den CoP-Mitgliedern ein Überblick zu Aktivitäten der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK) zur Verbesserung der Gesprächsqualität gegeben.

Eine zweite Community of Practice zum **Thema „Diversität“** befindet sich aktuell in der Konsolidierungsphase. Diversität soll hier in der gemeinsamen Auseinandersetzung als Rahmenthema offen bleiben für die Vielfalt an Dimensionen, die diesem Begriff inhärent sind, wie z. B. Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Sprache, Kultur. Übergeordnetes Ziel einer CoP in der Wiener Allianz ist es, die praktische Arbeit rund um ein gemeinsames Gesundheitsförderungsanliegen organisationsübergreifend nachhaltig weiterzuentwickeln und zu unterstützen. Die CoP richtet sich an Praktiker*innen aus Wiener Gesundheitseinrichtungen, die bereits mit dem jeweiligen Thema befasst sind und in diesem Bereich Maßnahmen umsetzen bzw. umgesetzt haben (z. B. Projekte, Initiativen) oder bereits in diesem Bereich Routinen etabliert haben. Alle Teilnehmenden sollen bereits praktische Erfahrungen einbringen können. In den Einrichtungen der Wiener Allianz und anderen Wiener Gesundheitseinrichtungen wurden bereits potenziell interessierte Personen identifiziert und angesprochen. Für die Community of Practice „Diversität“ ist im September 2022 ein Kickoff-Workshop geplant, bei dem ein Kennenlernen, ein Vorstellen der beteiligten Initiativen und ein Festlegen der Art des weiteren Austausches im Vordergrund stehen werden. Es sollen zumindest zwei jährliche Treffen stattfinden. Ein erster Folge-Workshop, mit einem vertieften Austausch, wäre mit November oder Dezember 2022 anvisiert.

Bis zum **30. Juni 2022** gibt es für Interessierte noch die Gelegenheit, sich für eine Beteiligung an der CoP „Diversität“ unter kontakt@allianz-gf-wien.at anzumelden.

Wiener Allianz für Gesundheitsförderung
in Gesundheitseinrichtungen

WiG
WIENER GESUNDHEITSFÖRDERUNG

**Für die
Stadt Wien**



Newsletter

Der Newsletter versteht sich als Medium, um erfolgreiche und innovative Gesundheitsförderungsprojekte und -initiativen – mit Schwerpunkt Spitäler, Pflege- und Senior*innenwohneinrichtungen – sichtbarer und bekannter zu machen. Demnächst erscheint ein **Sondernewsletter** zum ersten, großen trägerübergreifenden Projekt im Rahmen der Wiener Allianz für Gesundheitsförderung in Gesundheitseinrichtungen: **„Gesundheitskompetenz und Gesprächsqualität: Sagen – Fragen – Verstehen“**. Dieser Sondernewsletter liefert spannende Einblicke in die Projektstruktur und -umsetzung, Evaluationsergebnisse, Transferempfehlungen, die Dissemination der Projektergebnisse und einen Ausblick betreffend Folgeaktivitäten. Im Jahr 2022 – voraussichtlich im Juni und Dezember – sind zwei weitere Newsletter geplant, mit Beiträgen über Projekte und Maßnahmen zur Gesundheitsförderung für Patient*innen, Mitarbeiter*innen und die regionale Bevölkerung sowie kurzen Berichten zu bereits stattgefundenen Veranstaltungen und Ankündigung von noch kommenden.

Wenn Sie in den Newsletterverteiler aufgenommen werden möchten, senden Sie bitte ein Mail mit Ihren Kontaktdaten an: kontakt@allianz-gf-wien.at.